



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 29. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Energie, Planung und
Stadtentwicklung vom
09.07.2019

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Wilhelm Kortmann

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348
Lüdinghausen, statt.

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:55 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht
eingeladen wurde und der Ausschuss für Klimaschutz, Energie, Planung und
Stadtentwicklung beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Lüdinghausen
Vorlage: Stb./073/2019
2. Vorhabenbez. Bebauungsplan "Selmer Straße - Tankstelle"
Vorlage: FB 3/027/2019
- 2.1. Vorhabenbez. Bebauungsplan "Selmer Straße - Tankstelle" - Nachtrag
Vorlage: FB 3/027/2019/1
3. Bebauungsplan "Alter Berg-Nordwest": Aufstellungsbeschluss/Veränderungssperre
Vorlage: FB 3/017/2019
4. Bebauungsplan "Tüllinghofer Straße / Am Feldbrand"
Vorlage: FB 3/025/2019
5. Bebauungsplan "Am Hüwel/Seppenrader Bach-Nord"
Vorlage: FB 3/026/2019
6. Bebauungsplan "Leversumer Straße-Südwest"
Vorlage: FB 3/024/2019
7. Bebauungsplan "Münsterstraße-West", Antrag auf Änderung
Vorlage: FB 3/015/2019
8. Erhaltungssatzung für den Ortskern Lüdinghausen
Vorlage: FB 3/018/2019
9. Erhaltungssatzung für den Ortskern Seppenrade
Vorlage: FB 3/019/2019
10. Erhöhung Anzahl der Mitglieder im Gestaltungsbeirat
Vorlage: FB 3/020/2019
11. Fraktionsantrag SPD vom 06.06.2019: Vorstellung der Planungen am Ostwall/Wilhelmstraße
Vorlage: FB 3/012/2019
12. Berichte
13. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

14. Berichte
15. Anfragen

Öffentlicher Teil:**TOP 1) Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Lüdinghausen
Vorlage: Stb./073/2019**

Der Ausschussvorsitzende begrüßt Herrn Hübner von der Firma Gertec. Dieser stellt anhand einer Präsentation (siehe Anlage zum TOP 1) das Konzept zur Erstellung eines Integrierten Klimaschutzkonzeptes vor.

Stv. Grundmann begrüßt die Thematik und macht darauf aufmerksam, dass aus seiner Sicht neben dem Umweltschutz auch finanzielle Aspekte betrachtet werden sollen.

Seitens der Ausschussmitglieder wird die geplante Zeitschiene hinterfragt und wer in das Verfahren eingebunden werden soll. Herr Hübner teilt mit, dass es Ziel sei, das Konzept bis zum Frühjahr 2020 zu erarbeiten. Derzeit werde eine Treibhausgas-Bilanz erstellt um eine energetische Gesamtschau abbilden zu können. Zur Durchführung des Projektes sei die Gründung eines Lenkungsausschusses geplant und die Einbindung der Bürger im Rahmen eines „Klimacafes“. Am Ende des Prozesses soll ein Maßnahmenkatalog stehen, der konkrete Projektvorschläge beinhalte. Diese sollen im Anschluss von einem Klimaschutzmanager umgesetzt und begleitet werden.

Wie sich der Lenkungsausschuss zusammensetzen werde sei derzeit unklar, ergänzt Bürgermeister Borgmann. Für die Verwaltung werde Herr Geyer als Ansprechpartner zur Verfügung stehen und die weitere Vorgehensweise koordinieren. Er schlägt eine weitergehende Beratung für eine Sitzung nach den Sommerferien vor.

Dieser Vorschlag findet allgemeine Zustimmung im Ausschuss.

Der Ausschussvorsitzende Kortmann ergänzt, dass Wert auf eine interkommunale Zusammenarbeit mit Kommunen, die schon Erfahrungen in diesem Bereich gesammelt haben, gelegt werden solle.

Beschluss:

Dem Ausschuss zur Kenntnisnahme

TOP 2) Vorhabenbez. Bebauungsplan "Selmer Straße - Tankstelle"
Vorlage: FB 3/027/2019

TOP 2.1) Vorhabenbez. Bebauungsplan "Selmer Straße - Tankstelle" - Nachtrag
Vorlage: FB 3/027/2019/1

Der TOP wird durch Frau Schmidt vorgestellt.

Ausschussvorsitzender Kortmann stellt fest, dass die Abwägungstabelle äußerst umfangreich ist und schlägt vor, in der heutigen Sitzung auf eine Einzelabstimmung zu verzichten. Er weist darauf hin, dass die Abwägungen aber in der Rats-Sitzung einzeln abgestimmt werden müssen. Der Vorschlag findet parteiübergreifende Zustimmung.

Stv. Spiekermann-Blankertz hinterfragt, wer die Kosten für die Erhöhung des Lärmschutzwalles zur Raesfeldstraße übernehmen werde. Bürgermeister Borgmann teilt mit, diese werden von der Stadt übernommen.

Aus Sicht seiner Fraktion seien nicht alle Änderungsvorschläge übernommen worden, erklärt Stv. Grundmann. So sei beispielsweise keine ausreichende Maßnahme für den Bestand der Eiche getroffen worden, auch die Zufahrtssituation und der Verkehrsfluss an der Selmer Straße seien weiterhin ungünstig. Aus diesem Grund könne seine Fraktion zum derzeitigen Planungsstand keine Zustimmung geben.

Stv. Möllmann teilt mit, dass aus Sicht seiner Fraktion die aus der Bürgerversammlung hervorgegangenen Anregungen gut übernommen worden seien, somit könne seitens seiner Fraktion den jetzigen Planungen zugestimmt werden.

Dass es zu diesem geplanten Vorhaben eine hohe Anwohnerbeteiligung gegeben habe, werde aus Sicht seiner Fraktion sehr positiv gesehen, berichtet Stv. Spiekermann-Blankertz. Die Anregungen wurden ausreichend berücksichtigt, kritisch zu sehen seien allerdings weiterhin die Staubsaugerzeiten. Hier solle man die Zeiten an den Wochenenden in den Morgenstunden von 07:00 Uhr auf 8:00 Uhr korrigieren. Kritisch werde auch weiterhin der einseitig schmale Radfahrweg gesehen. Weiterhin merkt der Stv. an, dass der Nachtrag mit dem Durchführungsvertrag der Fraktion zu spät vorgelegen habe, um darüber zu beraten.

Aus diesem Grund beantragt Stv. Spiekermann-Blankertz, die Abstimmung des 2. Teiles des von der Verwaltung vorgeschlagenen Beschlussvorschlages zu vertagen.

Ausschussvorsitzender Kortmann lässt über den Antrag abstimmen.

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt der Ausschussvorsitzende über den Teil 1 des Beschlussvorschlages der Verwaltung abstimmen.

I. Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Klimaschutz, Energie, Planung und Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat, die Abwägungsvorschläge aus den Beteiligungsverfahren gemäß §§ 3 Abs. 1 und 2 und 4 Abs. 1 und BauGB sowie § 4a Abs. 3 BauGB zu beschließen.

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	5
Enthaltungen:	0

**TOP 3) Bebauungsplan "Alter Berg-Nordwest":
Aufstellungsbeschluss/Veränderungssperre
Vorlage: FB 3/017/2019**

Frau Schmidt stellt den TOP vor.

Stv. Wischnewski hinterfragt, ob eine Neubebauung der ehemaligen Gaststättengrundstücke nach heutiger Rechtslage nach § 34 BauGB beurteilt würde. Frau Schmidt bestätigt dies. Aus Sicht der Verwaltung sollen in diesem Bereich nur Objekte realisiert werden, die sich dem dörflichen Charakter anpassen.

Stv. Höring und Stv. Grundmann äußern sich dahingehend, dass weitere Planungen auf diesem Grundstück im Vorfeld mit der Politik und Verwaltung abgestimmt werden sollen. Diese Aussage findet parteiübergreifende Zustimmung.

Da keine weiteren Fragen der Ausschussmitglieder vorliegen, lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

I. Beschlussvorschlag:

Der KEPS empfiehlt dem Rat, die Aufstellung des Bebauungsplanes „Alter Berg – Nordwest“ zu beschließen und zur Sicherung der Planung eine Veränderungssperre gem. §§ 14 ff. BauGB entsprechend dem beigefügten Satzungsentwurf aufzustellen.

-einstimmig-

**TOP 4) Bebauungsplan "Tüllinghofer Straße / Am Feldbrand"
Vorlage: FB 3/025/2019**

Stv. Höring und Stv. Möllmann sind befangen und begeben sich in den Zuschauerbereich.

Der TOP wird durch Frau Schmidt vorgestellt.

SkB. Fricke hinterfragt, ob sich durch die Aufstellung des Bebauungsplanes eine Bauverpflichtung ergeben würde. Dieses wird von Bürgermeister Borgmann verneint. Der Bebauungsplan eröffne lediglich die Möglichkeit einer Bebauung in den hinteren Grundstücksbereichen.

Stv. Grundmann regt an, in diesem Bebauungsplan Festsetzungen zu der Höhe von Einfriedung, insbesondere in den Vorgartenbereichen, zu treffen. Dieser Vorschlag findet parteiübergreifende Zustimmung. Frau Schmidt sagt zu, diese Anregung aufzugreifen und den Bebauungsplanentwurf vor der Offenlage dahingehend anzupassen.

Stv. Dr. Waldt begrüßt die Entwicklung und merkt an, dass die Verwaltung schon tief in die Planung eingestiegen sei. Stv. Spiekermann-Blankertz schließt sich seinem Vorredner an und teilt mit, dass aus Sicht seiner Fraktion die „Variante 2“ deutlich begrüßt werde. Diese Aussage findet Zustimmung im Ausschuss. Des Weiteren hinterfragt er die Kostenbeteiligung für die Antragsteller. Frau Schmidt teilt mit, dass ein größerer Teil der Vorarbeit von der Verwaltung bereits geleistet wurde, um die Erschließungsthematik zu prüfen.

Aus der anschließenden parteiübergreifenden Diskussion geht hervor, dass ein in der Vergangenheit gefasster Beschluss, dass eine Beteiligung an den Kosten zur Aufstellung oder Änderung eines Bebauungsplanes durch den Antragsteller erfolgen müsse, auch in diesem Fall angewandt werden solle. Auch wenn die Planungen schon weit vorangeschritten seien, handele es sich ansonsten um eine Ungleichbehandlung gegenüber anderen Antragstellern.

Aus der Diskussion geht auch hervor, dass der Beschlussvorschlag der Verwaltung um den Punkt „C. Die Kostenbeteiligung soll entsprechend des gefassten Grundsatzbeschlusses erfolgen“ ergänzt werden soll.

Da keine weiteren Fragen vorliegen, lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltung ergänzt mit der vom Ausschuss gewünschten Erweiterung abstimmen.

I. Beschlussvorschlag:

A. Der KEPS empfiehlt dem Rat, die Aufstellung des Bebauungsplanes „Tüllinghofer Straße/Am Feldbrand“ in der Variante 2 im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB zu beschließen.

B. Der KEPS empfiehlt dem Rat, die Verwaltung zu beauftragen, die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes inkl. Begründungsentwurf gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

C. Die Kostenbeteiligung soll entsprechend des gefassten Grundsatzbeschlusses erfolgen.

einstimmig

TOP 5) Bebauungsplan "Am Hüwel/Seppenrader Bach-Nord" **Vorlage: FB 3/026/2019**

Frau Schmidt stellt den TOP vor.

SkB. Fricke hinterfragt die Abwicklung des Baustellenverkehrs. Dieser solle nicht am Kindergarten entlang geführt werden. Werde der Baustellenverkehr über die „Ludwig-Uhland-Straße“ geleitet, möchte sie wissen, wer für evtl. entstehende Folgeschäden aufkommt. Außerdem hinterfragt sie, ob die Kanalkapazität überhaupt für eine weitere Wohnbebauung ausreichend sei und wenn nicht, wer die Kosten dafür übernehme. Frau Trudwig teilt mit, dass Planungen für eine Optimierung des Kanales für diesen Bereich vorliegen; die Kosten würden vom Abwasserwerk getragen. Bezüglich der Tragfähigkeit der Straße seine Gutachten beauftragt worden. Sollten durch den Baustellenverkehr wieder erwarten Schäden entstehen, werden die Anlieger nicht an den Kosten beteiligt.

SkB. Fricke möchte wissen, ob durch das Geruchs-Gutachten Einschränkungen für den Hühnerhof zu erwarten seien. Die Anforderungen nach dem Gutachten seien erfüllt; man erreiche nicht die zulässigen Grenzwerte, teilt Frau Schmidt mit.

Aus Sicht seiner Fraktion handele es sich nicht um Nachverdichtung und außerdem gehe Gemeinbedarfsfläche verloren, teilt Stv. Spiekermann-Blankertz mit. Deshalb werde es seitens seiner Fraktion keine Zustimmung geben. Stv. Grundmann schließt sich dieser Aussage an.

Stv. Höring hinterfragt die Vergaberichtlinien. Diese werden im zuständigen Haupt- und Finanzausschuss vorgestellt, teilt Bürgermeister Borgmann mit.

Stv. Wischnewski greift das Thema des Baustellenverkehrs/Begegnungsverkehrs in der Ludwig-Uhland-Straße noch einmal auf. Aus ihrer Sicht sollen Alternativmöglichkeiten von der Verwaltung erarbeitet und aufgezeigt werden. Grundsätzlich werde das Vorhaben begrüßt, aber im Vorfeld müsse über Alternativmöglichkeiten nachgedacht werden, ergänzt SkB. Fricke.

Aus Sicht des Stv. Möllmann handele es sich an dieser Stelle nicht um Nachverdichtung, außerdem solle das Thema „Wohnungsnot“ nicht vergessen werden. Begegnungsverkehr, wie er in der Ludwig-Uhland-Straße entstehen würde, gäbe es in anderen Baugebieten auch.

Ausschussvorsitzender Kortmann hinterfragt, ob eine Einzelabstimmung des Beschlussvorschlages gewünscht ist. Dieses wird parteiübergreifend verneint. Im Anschluss lässt der Ausschussvorsitzende über den gesamten Beschlussvorschlag abstimmen.

I. Beschlussvorschlag:

A. Dem Rat wird empfohlen, die Abwägung der Anregungen und Hinweise aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange entsprechend der Vorschläge der Verwaltung zu beschließen.

B. Dem Rat wird empfohlen, die Verwaltung zu beauftragen, die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB für die aufgezeigten Bebauungsplanentwurf durchzuführen.

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	8
Enthaltungen:	1

Somit ist der Beschlussvorschlag der Verwaltung abgelehnt.

TOP 6) Bebauungsplan "Leversumer Straße-Südwest" Vorlage: FB 3/024/2019

Der TOP wird durch Frau Schmidt vorgestellt.

Seitens seiner Fraktion werde das Vorhaben begrüßt, teilte Stv. Grundmann mit. Aus seiner Sicht solle dort Mietwohnungsbau festgeschrieben werden.

Stv. Höring regt im Hinblick auf die wachsende Anzahl von Steingärten an, dass es im Bebauungsplan eine Festschreibung geben solle, die Vorgärten zu begrünen. Man könne eine Textliche Festsetzung ergänzen, dass Vorgärten gärtnerisch zu gestalten seien, teilt Frau Schmidt mit. Dieser Vorschlag findet parteiübergreifende Zustimmung.

Da keine weiteren Fragen der Ausschussmitglieder vorliegen, lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

I. Beschlussvorschlag:

Der KEPS empfiehlt dem Rat, die Abwägungsvorschläge zur frühzeitigen Beteiligung gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB zu beschließen und die Verwaltung zu beauftragen, den Entwurf des Bebauungsplanes „Leversumer Straße - Südwest“ sowie dessen Begründungsentwurf gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

-einstimmig-

TOP 7) Bebauungsplan "Münsterstraße-West", Antrag auf Änderung Vorlage: FB 3/015/2019

Frau Schmidt stellt den TOP vor.

Stv. Grundmann teilt mit, dass eine Bebauung an dieser Stelle begrüßt werde. Die geplante Geschosshöhe werde sich an dieser Stelle optisch einfügen, allerdings sehe er eine reine Wohnnutzung an dieser Stelle kritisch.

Auch von seiner Fraktion werde die Bebauung in diesem Bereich ausdrücklich begrüßt, teilt Stv. Spiekermann-Blankertz mit. Allerdings sei die Maßstäblichkeit zu hinterfragen. Eine Bebauung nach den jetzigen Vorgaben des Bebauungsplanes werde als ausreichend angesehen. Aus diesem Grund werde seitens seiner Fraktion keine Zustimmung zum Änderungsverfahren gegeben.

Man solle das Änderungsverfahren erst einmal auf den Weg bringen, meint Stv. Möllmann. Man könne den Planungsvorschlag erst einmal sichten und gegebenenfalls den Gestaltungsbeirat mit einbinden. Der geplante 3 Meter breite Fußweg an dieser Stelle findet seine Zustimmung.

Da keine weiteren Fragen vorliegen lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

I. Beschlussvorschlag:

Der KEPS empfiehlt dem Rat, die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Münsterstraße-West“ im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB zu beschließen. Für die bauleitplanerische Erarbeitung des Änderungsverfahrens ist vom Antragssteller ein externes Planungsbüro zu beauftragen.

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	0

TOP 8) Erhaltungssatzung für den Ortskern Lüdinghausen

Vorlage: FB 3/018/2019

Frau Schmidt stellt den TOP vor. Sie erläutert die Umgrenzung des geplanten Satzungsbereiches für den Innenstadtbereich Lüdinghausen und verweist in diesem Zusammenhang auch auf den folgenden TOP, der sich mit der gleichen Thematik auf den Ortskern Seppenrade bezieht.

Die Aufstellung einer Erhaltungssatzung für den aufgezeigten Bereich wird parteiübergreifend begrüßt.

I. Beschlussvorschlag:

Der KEPS empfiehlt dem Rat, die Verwaltung zu beauftragen, eine Erhaltungssatzung gemäß §§ 172 ff BauGB für den Bereich der Lüdinghausen Innenstadt zu erarbeiten und aufzustellen.

-einstimmig-

TOP 9) Erhaltungssatzung für den Ortskern Seppenrade

Vorlage: FB 3/019/2019

Die Umgrenzung des Ortsbereiches für Seppenrade wird kurz durch Frau Schmidt erläutert.

Auch hier wird die Aufstellung einer Erhaltungssatzung für den aufgezeigten Bereich parteiübergreifend begrüßt.

I. Beschlussvorschlag:

Der KEPS empfiehlt dem Rat, die Verwaltung zu beauftragen, eine Erhaltungssatzung gemäß §§ 172 ff BauGB für den Ortskern Seppenrade zu erarbeiten und aufzustellen.

-einstimmig-

TOP 10) Erhöhung Anzahl der Mitglieder im Gestaltungsbeirat

Vorlage: FB 3/020/2019

Frau Schmidt stellt den TOP vor.

SkB. Stallmann und Stv. Möllmann begrüßen die Vorgehensweise. SkB. Stallmann regt noch an, diese Position mit einer weiblichen Person zu besetzen.

Da keine weiteren Fragen vorliegen, lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

I. Beschlussvorschlag:

Der KEPS empfiehlt dem Rat, die Verwaltung zu beauftragen, einen dritten Architekten für den Gestaltungsbeirat einzuberufen.

-einstimmig-

TOP 11) Fraktionsantrag SPD vom 06.06.2019: Vorstellung der Planungen am Ostwall/Wilhelmstraße

Vorlage: FB 3/012/2019

Der TOP wird durch den Stv. Spiekermann-Blankertz vorgestellt. Ziel des Antrages sei es, dass die Planungen in diesem Ausschuss vorgestellt werden.

Bürgermeister Borgmann weist darauf hin, dass gemäß der Geschäftsordnung die Zuständigkeit beim Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauernschaften und Umwelt (BVBU) liege. Im vergangenen Ausschuss am 04.07.2019 sei das Thema vorgestellt und beraten worden. Es stehe jedem frei, an den Sitzungen des BVBU teilzunehmen, um Informationen zu erhalten.

Parteiübergreifend wird die Zuständigkeit der Ausschüsse diskutiert.

SkB. Stallmann schlägt vor, die Präsentation aus dem BVBU vom 04.07.2019 der Niederschrift der heutigen Sitzung als Anlage beizufügen. Dieser Vorschlag findet parteiübergreifende Zustimmung (siehe Anlagen zu TOP 11).

Beschluss:

-entfällt-

TOP 12) Berichte

-entfällt-

TOP 13) Anfragen

-entfällt-

Wilhelm Kortmann
Vorsitzende/r

Martina Bendler
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 29. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Energie, Planung und Stadtentwicklung

der Stadt Lüdinghausen am 09.07.2019

anwesend:

CDU-Fraktion

Bone, Hildegard	
Höring, Volker	Nicht zu Top 4
Merten, Michael	
Möllmann, Bernhard	Nicht zu Top 4
Schnittker, Alois	
Suttrup, Thomas	
Waldt, Klaus-Dieter, Dr.	

SPD-Fraktion

Mönnich, Merlin	Vertretung für Bernhard Tewes
Spiekermann-Blankertz, Michael	
Stallmann, Dagmar	
Steinkuhl, Thomas	Vertretung für Dirk Havermeier

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Grundmann, Eckart	
Kortmann, Wilhelm	
Sonne, Dennis	Vertretung für Bruno Bierschenk

UWG-Fraktion

Berau, Jürgen	
Wischnewski, Susanne	Vertretung für Rafael Borgmann

FDP-Fraktion

Fricke, Cornelia	
------------------	--

von der Verwaltung

Bendler, Martina	
Borgmann, Richard, Bürgermeister	

Schmidt, Janine	
Trudwig, Ellen	

Entschuldigt:**SPD-Fraktion**

Havermeier, Dirk	
Tewes, Bernhard	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bierschenk, Bruno	
-------------------	--

UWG-Fraktion

Borgmann, Rafael	
------------------	--